

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem **Fürstenfeldbrucker Tagblatt**

Dienstag, 24. Januar 2017 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 0744

Amperhalle wieder geöffnet

Fast ein Jahr lang war die Amperhalle wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Nun ist sie für die Sportler wieder zugänglich. Und pünktlich zum Fasching steht auch dem legendären Sportlerball am 25. Februar nichts mehr im Weg.

Überraschend zeigten sich bereits die Turnerinnen des TV Emmering (TVE) am ersten Trainingstag in der neu renovierten Amperhalle. Besonders begeistert waren die Leistungssportler von der Fußbodenheizung der Halle.



Frisch renoviert ist die Amperhalle jetzt wieder für die Sportler zugänglich. TB-FOTO: BAUER



Die Turnerinnen haben die Halle bereits getestet und für gut befunden. TB-FOTO: SINNER

Denn gerade bei Turnerinnen sind warme Fußgelenke zum Trainieren angenehm und vermindern Verletzungen. Mit der Trainingsaufnahme in der Amperhalle nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen kann der Verein wieder sein volles Übungsprogramm anbieten. So konnten die ausgelagerten Stunden von der Brucker Rasso-Halle, dem katholischen Pfarrheim, dem Tennisclub Emmering und dem Combat Sportcenter wieder erstmals in Amper- und Schulturnhalle angeboten werden.

Gemeinsam halfen viele Sportler, die Trainingsgeräte wieder auf die zwei Sporthallen aufzuteilen, vom Schwebelbalken bis zu den Kleinkin-

Geänderte Zeiten

Nach Wiedereröffnung der Amperhalle ändern sich die Trainingszeiten der Hallenstunden der TVE-Abteilung Sport und Freizeit. Es gelten damit wieder die alten Trainingszeiten und -orte: Die Freizeit-Ballsportler können ihren Trainingsbetrieb wieder aufnehmen, der mittwochs ab 20.30 Uhr in der Amperhalle stattfindet. Die Fitnessgymnastik am Donnerstag wechselt in die Amperhalle und beginnt um 20.15 Uhr. Die Badminton-Gruppe kann wieder die Schulturnhalle nutzen, die Trainingsstunden finden donnerstags ab 20.15 Uhr statt.

der-Spielgeräten. Alles wurde gereinigt, teilweise entsorgt, neu sortiert. Nun liegen für die Gruppen die Sportgeräte wieder optimal bereit.

Einige Stunden wurden im vergangenen Jahr nur vermindert angeboten. Gerade das Kleinkindturnen und Eltern-Kind-Turnen mussten wegen fehlender Hallenkapazität stark eingeschränkt werden. Hier versucht nun die Turnabteilung durch zusätzliche Kurse am Freitag wieder neue Mitglieder zu finden. Neu ist auch eine Turnstunde für Buben ab sechs Jahre.

Die neuen Trainingspläne sind auf der Homepage des TVE, im Schaukasten und an den beiden Sporthallen veröffentlicht.

Knapp eine Woche nachdem der Sportbetrieb in der grundlegend renovierten Amperhalle wieder freigegeben wurde, startete gleich die erste Großveranstaltung. Der FC Emmering (FCE) trägt seine traditionellen Turnierwochen für Jugendmannschaften aus. Gespielt wird in den unterschiedlichen Altersklassen an den Wochenenden vom 27. bis 28. Januar sowie 3. bis 5. Februar jeweils von Freitag, 18 Uhr, Uhr bis Sonntag, 18 Uhr. Insgesamt finden 15 einzelne Turniere statt. Es werde 120 Mannschaften teilnehmen. Der FCE rechnet mit rund 1500 aktiven Fußballern sowie mindestens noch mal doppelt so vielen Zuschauern. Es wird ein erster Härte-test für die neue Halle.

Robert Bauer, der Turnierleiter und Sportreferent der Gemeinde, Bauer ist schon jetzt ganz begeistert von der Halle: „Der Hallenboden mit Fußbodenheizung ist perfekt beispielbar, griffig und als Schwingboden elastisch ausgelegt. Die neuen Prallwände mit Akustikdämpfung machen die Halle angenehm ruhig und vermeiden jeden Hall. Die neue LED-Beleuchtung liefert ein hervorragendes gleichmäßiges Licht. Mit der neuen Lautsprecheranlage lassen sich Sportveranstaltungen perfekt moderieren.“

Gespielt werden die Turniere nach den alten Hallenfußballregeln – also kein Futsal, jedoch mit Futsal-Bällen. Zuschauer, die nicht unbedingt zu einer mitspielenden Mannschaft gehören, können bei der Gelegenheit auch gleich die neue Halle in Augenschein nehmen.

Für die Organisatoren sind die drei Wochenenden – die ersten Turniere wurden bereits ausgetragen – eine gemeinschaftliche Herausforderung. Alle rund 40 ehrenamtlichen Trainer, die Schiedsrichter und die gesamte Vorstandschaft sind im Einsatz.

Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

MOBEL FEICHT

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Jeden Samstag
Tagesskifahrten
Busfahrt und Liftkarte
ab 37,- €

MÜLLER
FÜRSTENFELDBRUCK

www.skischule-mueller.de
Telefon 08141/16161

Nachhilfe
www.minilernkreis.de

EMMERING

- ▶ kleine Gruppen oder Einzelnachhilfe
- ▶ Konzentrationsförderprogramm
- ▶ Förderprogramme LRS und Dyskalkulie
- ▶ Prüfungsvorbereitung
- ▶ SOS-Training
- ▶ Unser Kooperationspartner

FAHRSCHULE Eckl

Mehr Informationen unter
Tel. 0176 80 70 48 70
www.minilernkreis.de/reis

floristick
Blumen, Deko & mehr

Inh. Stephan Beck, Hauptstraße 7
82275 Emmering, Telefon 08141/44 88 4
www.gaertner-beck.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa.: 8-12.30 Uhr, Mo.-Fr.: 14-18 Uhr

floristick – Blumen, Deko & mehr!

- Beet- und Balkonpflanzen aus unserer Gärtnerei in Gröbenzell
- Besondere Anlässe
- Traumhafte Hochzeitsfloristik
- Stilvolle Trauerbinderei

Frühlingserwachen!
Tulpen-Sträuße
aus eigener Gärtnerei

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Anwohner,

die Schlagzeilen der Nachrichten unserer Tage sind besorgniserregend: Umweltkatastrophen, Terror-

anschläge und beängstigende politische Entwicklungen in verschiedenen Ländern dieser Welt. Unterstützt wird dies durch eine fragliche Meinungsverbreitung in den sozialen Netzwerken des Internets. Immer mehr Menschen machen sich immer weniger Mühe, sich über einen Sachverhalt zu informieren und erst dann eine Meinungsäußerung abzugeben. Dieses Gebaren reicht bis herunter in die Gemeindepolitik. Die Gemeindeverwaltung und ich versuchen stets umfassend die Sachverhalte zu erklären und zu begründen.

Eine erfreuliche Nachricht kann ich an dieser Stelle präsentieren. Unsere Amperhalle ist seit 15. Januar wieder geöffnet. Die Arbeiten der Generalsanierung sind weitestgehend abgeschlossen. Alle Sportgeräte des Schulsportes sowie des Fußballclubs und Turnvereins wurden wieder eingeräumt. Der neue Hallenbeleuchtungsplan wurde unter Federführung von Vereinsreferent Robert Bauer erstellt. Alle Übungsstunden der Vereine, die für fast ein Jahr ausgelagert werden mussten, kehrten in die Amperhalle zurück.

Der Sonderausschuss zur Sanierung der Amperhalle beschäftigt sich derzeit mit der Erstellung einer neuen Hausordnung. Unabhängig davon, was darin konkret geregelt sein wird, wünsche ich mir von allen Nutzern und Besuchern des Gebäudes einen pfleglichen und respektvollen Umgang. Insgesamt rund 4 Mio Euro werden es am Ende sein, die wir in die Generalsanierung gesteckt haben.

Noch einen Monat Geduld haben müssen leider die Schützen. Ihr Schützenheim wird erst im Laufe des Februars gänzlich fertiggestellt. Bei allen Sportvereinen, einschließlich und besonders bei den Schützen möchte ich mich für das große Verständnis während der Bauphase bedanken. Es war viel ehrenamtliche Arbeit notwendig, um die Schließzeit möglichst reibungslos und mit möglichst geringen Belastungen und Einschränkungen zu bewältigen. Natürlich Bedarf der Abschluss eines derart großen Bauvorhabens auch einer Einweihungsfeierlichkeit. Diese planen wir für das Frühjahr im Zusammenwirken der Schule und der Vereine. Für die zahlreichen sportlichen Übungs- und Wettkampfstunden wünsche ich den Sportlern viel Erfolg und dass sie von Verletzungen verschont bleiben. Aber auch die bewährten kulturellen Veranstaltungen in unserer Amperhalle sollen wieder stattfinden und den Besuchern viel Freude bereiten.



Michael Schanderl

Dr. Michael Schanderl



Die Telekom-Repräsentanten Bernhard Muterer (l.) und Thilo Kurtz (3.v.l.) mit den Anwohnern Klaus Jürgen Pohl (4.v.r) und Hannes Schlichter (2.v.l.), Bürgermeister Dr. Michael Schanderl (2.v.r), dem Vorsitzenden von Ziel 21, Gottfried Obermair (Germerswang, 4.v.l.), Brucks FW-Stadtrat Georg Stockinger (3.v.r.) und Gemeinderat Hans Weiß (r.). FOTO: WEBER

Tonwerk hat Anschluss gefunden

Im kleinen Emmeringer Ortsteil Tonwerk wurde jetzt der Eintritt in das 30-Megabit-Zeitalter bei Kaffee und Kuchen und mit diversen Ansprachen in der alten Ziegelei gefeiert. Auch die „Exoten aus dem Landschaftsschutzgebiet“, wie es ein Redner formulierte, finden nämlich wieder Anschluss an die Zivilisation.

Ein Großteil der rund 78 Tonwerkler, die im alten Firmengelände und an Heu- und Schongerweg leben, sowie mehrere Ortspolitiker waren der Einladung gefolgt. Der Glasfaser-Anschluss sei nicht für Rentner wie ihn gedacht, die drei Mails pro Woche bekämen, scherzte Klaus Jürgen Pohl, einer der Bewohner, in

seiner Rede, sondern für die jungen Leute. Die traten dann in Gestalt von Derya Cicek auf, die gleichzeitig für die Gewerbetreibenden in der Splittersiedlung sprechen konnte. Ihr Familienunternehmen, ein Handel von Aluprofilen, hätte ohne vernünftiges Internet keine Zukunft.

Bürgermeister Dr. Michael Schanderl erinnerte daran, dass die Tonwerkler ihr Anliegen selbst in die Hand genommen und mit einer Unterschriftensammlung Druck gemacht hatten. Es habe ja auch nicht angehen können, dass „im Zentrum Oberbayerns“ mit Übertragungsraten von 2,5 Megabit pro Sekunde gearbeitet werde. Den Bewohnern kam entgegen, dass die

Telekom als mit dem Ausbau beauftragtes Unternehmen auf eine bestehende unterirdische Trasse von Bruck über die alte Rodelbahn zurückgreifen konnte. Die errechnete und schließlich von der Gemeinde übernommene Wirtschaftlichkeitslücke war mit rund 2500 Euro sogar so gering, dass sie unter die Bagatellgrenze für eine staatliche Förderung fiel.

In den meisten Anwesen können jetzt Download-Geschwindigkeiten von 30 Megabit erreicht werden, einige Haushalte kommen sogar auf rund 50 Megabit. So bleibt vorerst nur noch ein anderer Wunsch am Tonwerk offen: Ein gescheites Netz für den Handy-Betrieb.

Das Mitteilungsblatt der
Gemeinde Emmering
erscheint das nächste Mal am

21. Februar 2017

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und
unverbindlich!

Horst Greiner-Mai

☎ 08141/40 01 38 ☎ 08141/4 41 70

✉ anzeigen@ffb-tagblatt.de

www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de



Willkommen daheim.

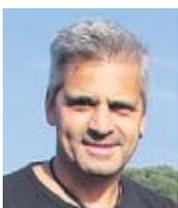
Sternsieger besuchen Bürgermeister

Nicht nur Bürgermeister Dr. Michael Schanderl wurde im Emmeringer Rathaus ein Besuch abgestattet. Die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde machten sich auch auf den Weg nach Fürstenfeldbruck, um Landrat Thomas Karmasin in seiner Behörde die Segenswünsche für das neue Jahr auszusprechen » SEITE 12. FOTO: BARTMANN



Immer mehr Fehlalarme belasten die Feuerwehr

Der Jahresbericht von Emmering's Feuerwehrkommandant Robert Klement vermittelt das Bild einer engagierten aktiven Truppe in der Gemeinde. Besonders stolz könne die Gemeinde auf die Jugendfeuerwehr sein, die sich mit großer Einsatzbereitschaft und großem Engagement für die Gemeinschaft und das Allgemeinwohl der Bürger einbringe. Diese Motivation der Jugend aufrecht zu halten, sei eine große und äußerst zufriedenstellende Aufgabe für alle Beteiligten und bedürfe einer steten und großen Unterstützung und Förderung durch die Gemeinde.



Robert Klement
ist Kommandant der örtlichen Feuerwehr. TB-FOTO

Derzeit verzeichnet die Mannschaft 49 Feuerwehrdienstleistende, davon fünf weibliche. Die Jugendgruppe umfasst elf Feuerwehranwärter (bis zum 18 Lebensjahr, davon drei weibliche). Die Führungsmannschaft besteht aus dem Kommandanten, Robert Klement, dem stellvertretenden Kommandanten Stephan Heitner, den Gruppenführern Jürgen Kemeter und Stephan Hahn sowie den stellvertretenden Gruppenführern Hans Weiß, Michael Rauschmeier, Josef Huber, Stefan Dosch, Georg Aneder, Michael Längler und Lise Längler. Als erfolgreiche Jugendwarte fungieren Stephan Hahn, Tomas Kraut und Stefan Dosch.

82 Einsätze im vergangenen Jahr

Im Jahr 2016 wurden 28 Übungen mit insgesamt 883 Stunden abgehalten. Übertroffen hat dies noch die Jugendgruppe mit 60 Übungen und 1200 Übungsstunden. Die Einsatzstatistik weist für das Jahr 2016 insgesamt 82 Einsätze insgesamt aus. Davon waren zehn Brandeinsätze, vier Sicherheitswachen, 29 technische Hilfeleistungen und sage und schreibe 39 Fehlalarmierungen. Die Fehlalarmierungen, die sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt hatten, bedeuteten nach Klements Worten eine große Herausforderung für die Feuerwehr.

Klement betont in seinem Bericht, dass mit guter Unterstützung der Gemeindeverwaltung und zahlreichem Schriftverkehr an die Regierung von Oberbayern das Problem entschärft werden konnte. Bis Jahresmitte stellte sich eine Verbesserung in der Dependence Fürstenfeldbruck der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber im Fliegerhorst ein. Festzuhalten bleibe jedoch, dass 38 von 39 Fehlalarmierungen im Einsatzgebiet der Freiwilligen Feuerwehr Fürstenfeldbruck lagen.

Der Bericht des Emmeringer Kommandanten beinhaltet auch einen Rückblick auf die bereits angestellten Überlegungen zum Um- beziehungsweise Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Inzwischen wurde bei der Feuerwehr eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die mit den Planungen zur Vorbereitung der gemeindlichen Entscheidungen bereits intensiv beschäftigt ist. Zur Entscheidung stehen zwei grundsätzliche Varianten: Sanierung der Sozialräume und der Wohnung mit Neubau der Gerätehalle oder kompletter Neubau des Feuerwehrgerätehauses.

Gerätehaus-Neubau steht im Fokus

Nach Ansicht des Kommandanten sollte das zukünftige Feuerwehrhaus den aktuellen Anforderungen genügen und für die mittel- bis langfristige Zukunft geplant und gebaut werden. Im Fokus stehe die Funktion des Hauses als Zweckbau, so dass die ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Dienste der Emmeringer Bürger die ihnen gestellten Herausforderungen bewerkstelligen können.

Einen wichtigen Punkt für die Gemeinde sowie für die Planungsgruppe als Entscheidungsgrundlage werde sicherlich die Kosten-Nutzen-Rechnung darstellen. Im zuständigen Ausschuss für Verkehr, Gewerbe und gemeindliche Einrichtungen werden die weiteren Beratungen zur Vorbereitung der Gemeinderatsentscheidung geführt.

Der Ausblick auf das Jahr 2017 zeigt in einem reich gefüllten Übungsplan auf, dass die Feuerwehr auch heuer ihre Aufgaben hoch motiviert erfüllen möchte. Ein besonderer Höhepunkt dürfte 2019 zu erwarten sein, wenn die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Emmering anstehen.



Auf Testfahrt (v.l.): Bauamtsleiter Bernhard Bichler, Carolin Kaiser (Bayernwerk), Bürgermeister Dr. Michael Schanderl, Rathaus-Kämmerer Alexander Genter und Bauamts-Mitarbeiter Christian Trinkgeld. TB-FOTO

Elektroauto im Praxistest

Elektromobilität ist ein wichtiges Zukunftsthema. Seit einiger Zeit wird die Anschaffung eines Hybrid- oder rein elektrisch betriebenen Fahrzeugs vom Bund gefördert. Die Gemeinde Emmering testete nun die Praxistauglichkeit eines solchen Stromers im Alltag. Für zwei Wochen stellte der Netzbetreiber Bayernwerk der Kommune ein E-Auto aus seinem Fuhrpark zu diesem Zweck zur Verfügung.

Jetzt übergab Bayernwerk-Kommunalbetreuerin Carolin Kaiser der Gemeinde die Schlüssel des Zoé R240, ein Elektroauto der Marke Renault. „Der Elektromotor bei Fahrzeugen im Straßenverkehr kann sich zu einem wichtigen Antrieb der Zukunft entwickeln, denn er bietet einige Vorteile“, befand Carolin Kaiser. „Diese Art der Mobilität hat vor allem im Bereich Abgaseinsparungen gegenüber herkömmlichen Antrieben die Nase vorn. Zumal,

wenn der Strom aus erneuerbaren Energien stammt“, so die Kommunalbetreuerin weiter.

Der Renault Zoé R240 bringt eine Leistung von 65 kW, beziehungsweise 88 PS auf die Straße und verfügt über ein Automatikgetriebe sowie eine Akkukapazität von 22 Kilowattstunden. „Das Auto ist mit Navi, Standheizung, Bordcomputer, Einparkhilfe sowie Regen- und Lichtsensor ausgestattet“, berichtet Carolin Kaiser. „Realistisch ist eine Reichweite zwischen 100 und 150 Kilometern“, erläutert sie. Aufgeladen werden kann das Auto sowohl an einer haushaltsüblichen 220 Volt-Steckdose als auch an 3,7-, 11- oder 22-kW-Ladepunkten von Tanksäulen. Die Zeit einer vollen Aufladung verringert sich dadurch von rund 14 Stunden auf eineinhalb Stunden.

„Die Schlüsselrolle bei der Elektromobilität sehen wir als

Bayernwerk bei den Kommunen“, ergänzte Carolin Kaiser bei der Schlüsselübergabe. Dort würden Verkehrskonzepte erstellt, dort kämen die Menschen mit E-Mobilität in Berührung. „Deshalb wollen wir dabei unterstützen, Lösungsvorschläge zu erarbeiten und die Akzeptanz von E-Mobilität durch Erlebbarkeit zu erhöhen“, so die Bayernwerk-Vertreterin. Das Bayernwerk setzt auf Elektromobilität: Vor kurzem wurde der Fuhrpark um 28 neue E-Autos vom Typ Renault Zoé erweitert. Jeder Standort des größten regionalen Netzbetreibers in Bayern verfügt nun über ein Elektrofahrzeug. Darüber hinaus installiert das Bayernwerk an seinen Netzcentern und Verwaltungsgebäuden öffentliche Ladesäulen, mit jeweils mehreren Ladepunkten. Außerdem können interessierte Kommunen sich einen Stromer ausleihen, um die Elektromobilität in der Praxis zu erfahren.

Heizungssanierung?
*Wir haben die neusten, innovativen Techniken.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!*

Tel. 0 81 41 / 4 15 24
Carl-von-Linde-Str. 10
Fürstenfeldbruck
info@emde-emmering.de
www.emde-emmering.de

EMDE
Heizung · Sanitär
... GUT, ALLES GUT!



Emmerings CSU-Chef Manfred Haberer (r.) ehrte Harald Nairz für 20-jährige Mitgliedschaft. TB-FOTO

Langjährige CSU-Treue

Den Jahresausklang vollzog der CSU-Ortsverband bei einem gemütlichen Abendessen. Vorsitzender Manfred Haberer dankte allen Mitgliedern für deren Unterstützung besonders bei den Veranstaltungen. Traditionsgemäß wurden wieder Mitglieder für ihre langjährige Parteizugehörigkeit ausgezeichnet. Harald Nairz wurde für 20-

so wie Vizebürgermeister Christof Stock für 15-jährige Mitgliedschaft geehrt. Auszeichnungen gabe es auch für Ruppert Högg (45 Jahre dabei), Heiko Emde (35), Hans Högg jun. (30), Oliver Schwarz (25), Korbinian Weigl (20), Michael Denz, Alfred Richter und Thomas Schiffler (alle 15) sowie Christian Kögler (10).

B471 teilweise gesperrt

Das Staatliche Bauamt Freising führt seit Mitte Januar bis Mitte Februar entlang der Bundesstraße 471 zwischen Fürstenfeldbruck-Mitte und Neu-Esting Gehölzpfleßmaßnahmen durch. Die Arbeiten erfolgen teilweise unter halbseitiger Sperrung mittels Baustellenampel. Um die Verkehrsbeeinträchtigungen möglichst gering zu halten, sind die Arbeiten auf den Zeitraum zwischen 9 bis 16 Uhr beschränkt.

Die Gehölze werden in Abschnitten zurückgeschnitten und einzelne Bäume beson-

ders freigestellt, damit sich besser entwickeln können. Die Maßnahme dient dem langfristigen Erhalt des Baumbestands. Auf diese Weise werden die Gehölze verjüngt und es entwickelt sich nach etwa ein bis zwei Jahren ein dichter und stufig aufgebauter Bestand.

Das Staatliche Bauamt bietet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die auftretenden Behinderungen und die Anlieger um Nachsicht für die mit den gesamten Arbeiten verbundenen Beeinträchtigungen.



Thomas Grimm
Meisterbetrieb
GRIMM
Dachdeckerei · Bauspenglerei

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

Maisacher Weg 19 · 82275 Emmering
Telefon (08141) 43688 · Fax (08141) 42449

KOMPLETTE BADSANIERUNG
Alles aus einer Hand



EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb
Tel. 08141/41947
BAUTROCKEN GBR
Gas · Wasser
Heizung

Messerschmittstr. 7 · 82256 Fürstenfeldbruck
Gewerbegebiet Hasenheide · www.heizung-sanitaer-ffb.de

Bekanntmachungen

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 1.1.1974 aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagungen. Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide auf den 1.1.2017 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7.8.1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] I, Seite 965), geändert durch die Gesetze vom 14.12.1976 (BGBl. I, S. 3341), vom 23.09.1990 (BGBl. II, Seite 885), vom 13.9.1993 (BGBl. I, S. 1569), vom 27.12.1993 (BGBl. I, S. 2378, 1994 I, S. 2439) vom 14.9.1994 (BGBl. I, S. 2325), vom 29.10.1997 (BGBl. I, S. 2590), vom 19.12.1998 (BGBl. I, S. 3836), vom 22.12.1999 (BGBl. I, S. 2601) und vom 19.12.2000 (BGBl. I, S. 1970) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2017 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2017 erhalten, im Kalenderjahr 2017 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2007 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2017 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11.2017, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Emmering, Amperstr. 11a, eingesehen werden. Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann, wenn er sich a) nur an einen Adressaten richtet, innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben werden (siehe 2.); b) an mehrere Adressaten richtet, jeder Adressat innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder, wenn die übrigen Adressaten dieses Bescheids zustimmen, unmittelbar Klage erheben (siehe 2.). 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird: Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der beklagten Behörde Gemeinde Emmering, Amperstraße 11a, 82275 Emmering. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in einer angemessenen Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden. 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: Die Klage ist beim Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden. Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Abgabe nicht aufgehoben. Bei einem erfolgreichen Widerspruch entstehen dem Widerspruchsführer keine Kosten; ist der Widerspruch erfolglos oder wird er zurückgenommen, hat derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat, die Kosten des Widerspruchsverfahrens zu tragen. Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.6.2007 (GVBl 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen der Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus. Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (E-Mail) ist unzulässig.

Schuleinschreibung 2017/18

Die Schuleinschreibung 2017/18 findet an der Grundschule Emmering am **Dienstag, 4.4.2017, von 11.30 bis 16 Uhr** statt. Alle Kinder, die in Emmering ihren ständigen Wohnsitz haben und bis zum 30.9.2017 sechs Jahre alt werden, müssen entsprechend dem Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz bei der zuständigen Sprengelschule angemeldet werden. Anzumelden sind auch Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden sowie schulpflichtige Kinder, die zurückgestellt werden sollen. Kinder, die nach dem 30.9.2011 geboren wurden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten angemeldet werden, wenn auf Grund der körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass das Kind mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann. Für Kinder, die nach dem 31.12.2011 geboren wurden, ist ein schulpflichtiges Gutachten erforderlich. Die Erziehungsberechtigten sollen persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung kommen. Sie haben die erforderlichen Angaben zur Person des Kindes zu machen und durch folgende Unterlagen zu belegen: Geburtsurkunde oder Familienstammbuch; Sorgerechtsbeschluss bei Alleinerziehenden; Bestätigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest; Früherkennungsuntersuchung U9 durch den Kinderarzt

Margarete Richter, Rektorin

Anmeldung für das Krippen- und Kindergartenjahr 2017/2018

Der diesjährige Anmeldeschluss für einen Krippen- oder Kindergartenplatz in der Gemeinde Emmering ist der 31. März 2017. Um sich über die Emmeringer Kindereinrichtungen zu informieren, sind folgende Termine geplant:

- 16.2.2017 um 20 Uhr: Infoabend in der privaten Kinderkrippe „Denk mit! Zwerge“**
- 9.3.2017 um 16 Uhr: Infonachmittag in der privaten Kinderkrippe „Denk mit! Zwerge“**
- 11.3.2017 von 10 bis 12 Uhr: Tag der offenen Tür im katholischen Kindergarten St. Benno**
- 11.3.2017 von 13 bis 15 Uhr: Tag der offenen Tür im Kinderhaus „Sausebraus“**
- 13.3.2017 von 16 bis 18 Uhr: Tag der offenen Tür im Kinderhaus „An der Amper“**
- 14.3.2017 um 19 Uhr: Infoabend im evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“.**

Bitte melden Sie sich für einen Kindergartenplatz nur in einem Kindergarten an und geben Sie Ihren Zweitwunsch und Drittwunsch an, falls Sie keinen Platz im Wunschkindergarten bekommen. Für einen Krippenplatz melden Sie sich bitte in allen Krippen an und geben Sie unbedingt Ihren Erstwunsch an. Die Vergabe der Plätze erfolgt im Mai 2017.

Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Emmering

Nach Art. 1, 2 und 3 KAG in Verbindung mit der gemeindlichen Hundesteuersatzung vom 1.1.1981, der Satzungsänderung vom 1.1.1997 und der Satzungsänderung vom 1.1.2016 werden die Hundesteuerpflichtigen der Gemeinde aufgefordert, die aufgrund des zuletzt erlassenen Hundesteuerbescheides festgesetzte Hundesteuer auch für das Kalenderjahr 2017 zu entrichten. Mit dieser Bekanntmachung treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann, wenn er sich a) nur an einen Adressaten richtet, innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben werden (siehe 2.); b) an mehrere Adressaten richtet, jeder Adressat innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder, wenn die übrigen Adressaten dieses Bescheids zustimmen, unmittelbar Klage erheben (siehe 2.). 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird: Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der beklagten Behörde Gemeinde Emmering, Amperstraße 11a, 82275 Emmering. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in einer angemessenen Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden. 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: Die Klage ist beim Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden. Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Abgabe nicht aufgehoben. - Bei einem erfolgreichen Widerspruch entstehen dem Widerspruchsführer keine Kosten; ist der Widerspruch erfolglos oder wird er zurückgenommen, hat derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat, die Kosten des Widerspruchsverfahrens zu tragen. - Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.6.2007 (GVBl 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen der Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus. - Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (E-Mail) ist unzulässig.



Am Ende des Dreikönigschießen bat Schussmeister Robert Huber (r.), der den Ablauf der Veranstaltung organisierte, die teilnehmenden Böllerschützen zu einem gemeinsamen Erinnerungsbild mit den „Drei Weisen aus dem Morgenland“.

FOTO: BARTMANN

Mit Böllerschüssen das neue Jahr begrüßt

Sonniges Winterwetter herrschte, als am 6. Januar vier Böllerschützenvereine aus dem Landkreis an den Gernlindener Waldsee zu einem Dreikönigsschießen eingeladen hatten. Neben den dortigen Waldschützen und dem Soldaten- und Veteranenverein aus Gernlinden, die beide sogar von einer Fah-

nenabordnung begleitet wurden, sowie dem Schützenverein Amperlust Esting nahm auch die Böllerguppe Emmering teil.

Bei der Begrüßung betonte Emmerings Schussmeister Robert Huber den friedlichen Charakter der Veranstaltung. Die von ihnen benutzten Schaftböller und Böllerkanonen

seien nie bei kriegerischen Auseinandersetzungen im Einsatz gewesen. Den Böllerguppen liege ausschließlich die Pflege historischer Tradition am Herzen.

Unter musikalischer Begleitung wurden dann die „Weisen aus dem Morgenland“ mit Salutschüssen aus fünf Kanonen und einer Rei-

he von Schaftböllern lautstark begrüßt. Zahlreiche Besucher verfolgten mit spontanem Applaus die Zeremonie, bei der auch alkoholfreier Punsch ausgeschenkt wurde. Weil sich die Bürgermeister von Emmering und Maisach noch im Urlaub befanden, nahmen aus der Gemeinde Maisach die stellvertretenden

Rathausleiter Roland Müller und Waltraut Wellenstein teil. Der Gerlindner Waldsee liegt im Gemeindegebiet von Maisach.

Die Hoffnung der Veranstalter: Vielleicht findet in Zukunft das Dreikönigsschießen einen festen Platz im Veranstaltungskalender des Landkreises.



Jede Menge Spaß hatten die Skiclub-Teilnehmer schon in diesem Winter.

TB-FOTO: LANGOSCH

Pistenfans mitten drin im Winter

Schon jetzt sollten Interessenten an das Skiwochenende des Ski-Clubs Emmering denken. Die Phase der Anmeldungen ist voll im Gang. Diesmal geht die Fahrt von Freitag, 24., bis Sonntag, 26. März, nach Zell am See mit der Schmittenhöhe. Sollte Ende März die Schneelage nicht zufrieden stellend sein, hat man die Alternative Kitzsteinhorn mit absolut schneesicheren Bedingungen.

Begonnen hat der Verein seine Skisaison schon mit dem Opening im Dezember

im Skigebiet Wilder Kaiser. Die Mitglieder und Gäste aus dem vollen Bus freuten sich über sonniges Skiwetter und bestens vorbereitete Abfahrten. Erfreulich für die Skifahrer: Ihnen gehörten die Pisten fast allein. Danach haben die Skifahrer schon die Tagesfahrten in die Axamer Lizum und nach Mayrhofen hinter sich gebracht.

Am Samstag, 28. Januar, geht es nun nach St. Johann in Tirol. Und am 11. Februar stellt der Ski-Club seinen Teilnehmern mit Mellau-Da-

müls im Bregenzerwald ein neues Skigebiet vor. Dem folgt am 18. Februar der Besuch von Fieberbrunn mit dem verlängerten Skitag und Party pur in der Enzianhütte. Alternativ dazu ist am Ende des Tages der Besuch einer Berghütte mit einer interessanten Nachtabfahrt mit Stirnlampen geplant.

Infos und Anmeldung unter Telefon (0 81 41) 4 46 15 oder im Internet unter www.skiclub-emmering.de

Plätze im Skibus frei

Am Sonntag, 29. Januar, organisiert die Abteilung Sport und Freizeit des TV Emmering eine Skibusfahrt nach Christlum. Noch sind einige Restplätze frei, Kurzent-schlossene können sich deshalb noch anmelden.

Die Fahrt steht allen Interessierten offen, für Vereinsmitglieder gibt es einen günstigeren Sondertarif. Nähere Informationen und Anmeldung bei Andreas Hirschmann unter Telefon (0 81 41) 52 67 75.

- sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Strukturarbeiten
- dekorative Oberflächengestaltung
- Gerüstbau



Jürgen Böck
Maler- und Lackiermeister

Malerbetrieb Jürgen Böck
Moosfeldstr. 4
82275 Emmering

Mobil 0174 1894611
info@Maler-Boeck.de
www.Maler-Boeck.de

Angebot im Februar:

**Raumgleitsichtgläser oder
Bildschirmarbeitsplatz-Gläser**

Paar € 298,- statt € 388,-

**AUGENOPTIK
EMMERING**

**Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 0 81 41/6 38 30**



Kinder singen mit Senioren Der Begegnungsnachmittag für die ältere Generation findet einmal monatlich im evangelischen Gemeindezentrum statt. Beim jüngsten Tref-

fen bekamen die Senioren Besuch von Mädchen und Buben des Kindergartens „Unterm Regenbogen“. Gemeinsam wurden zum Jahresausklang Lieder angestimmt und gesungen.

TB-FOTOS: SINGER



Banker in Ruhestand Nach 39 Jahren bei der Emmeringer VR-Bank wurde Filialleiter Michael Mayr (M.) in den Ruhestand verabschiedet. Über die vielen Jahrzehnte seiner Tätigkeit in Emmering war der aus Bergkirchen stammende und dort auch lebende Banker auch den örtlichen Vereinen stets eng verbunden. Weshalb Feuerwehr-Vorsitzender Anton Schwarz (l.) und Schriftführer Bernhard Weiß dem scheidenden Filialleiter eine kleine Aufmerksamkeit überreichten.

TB-FOTO

Hopfen und Malz Thema Nr. 1

Beim Clubnachmittag der Arbeiterwohlfahrt (AWO) stand im Januar die Jahreshauptversammlung im Programm. Ortsvorsitzende und Clubleiterin Theresia Oberhorner ließ das abgelaufene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren. Bei den monatlichen Clubnachmittagen wurde immer ein abwechslungsreiches Programm geboten. Mehrere Vorträge wechselten beispielsweise mit Maitanz, Jubilarehrung mit Brotzeit, einem Oktoberfest und Nachmittagen mit musikalischer Gestaltung ab. Die Veranstaltungen werden im Winterhalbjahr durch zusätzliche Bingo-Nachmittage ergänzt.

Im vergangenen Jahr ist auch wieder ein Ausflug unternommen worden, der die Bierstadt Erding zum Ziel hatte. Dort konnten die Se-

nioren an einer Stadtführung teilnehmen und im „Weißbräu“ das Mittagessen einnehmen. Überhaupt war 2016, dem Jahr in dem das 500. Jubiläum des Reinheitsgebotes gefeiert wurde, bei der AWO sehr oft vom Bier und allem was dazu gehört (Brauereien, Hopfen) die Rede gewesen. Es begann im April mit dem Vortrag eines Hopfen-Experten aus Wolnzach, der – als er das große Interesse bemerkte – die Senioren zu einem Besuch in seine Heimatstadt einlud. Diese Busfahrt, bei der die Emmeringer alles über den Anbau, die Ernte und Verarbeitung des Hopfens sowie über das Bierbrauen erfuhren, ist bei allen Teilnehmern in bester Erinnerung geblieben. „Der ist mit uns mit dem Bus bis in die Hopfenkulturen hineinge-

fahren“, berichtete Theresia Oberhorner. Natürlich wurde dort auch das Hopfenmuseum besucht.

Dem Jahresrückblick von Oberhorner schloss sich der Bericht der Kassiererin Ursula Plabst an, der zwei Revisoren bescheinigten, nach Überprüfung der Kasse die Buchführung in bester Ordnung vorgefunden zu haben. Sehr dankbar sei die AWO für den alljährlichen Zuschuss der Gemeinde und auch die zusätzlichen Spenden seien immer sehr willkommen. Allein von den Mitgliedsbeiträgen wäre es sonst nicht möglich, das Vereinsleben der AWO sowie gewöhnt und bekannt weiterzuführen. Denn von den Beiträgen muss ein gewisser Prozentsatz an den Kreis-, Bezirks- und Landesverband abgeführt werden.

HEOS IHR IMMOBILIEN-PARTNER
 Mieten • Kaufen • Vermitteln
 Finanzieren • Hausverwaltungen
 Grundstücksentwicklungen
 seit über 47 Jahren Ihr Spezialist vor Ort
Sie möchten professionell verkaufen? Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Wohnung? Dann rufen Sie uns an! Tel.: 08141/3 60 60
 Schulstr.15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

Der Schreiner machts g'scheit!
 Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen Sie uns im web!
 Warum haben rechte Winkel eigentlich keinen linken?
www.huber-wohnen.de
 Huber Schreinerei/Küchenstudio • Moorenweis • Tel. 08146/7597



Nachdem Clubleiterin Theresia Oberhorner (M.) bei der Hauptversammlung der AWO auf ein erfolgreiches verlaufenes Vereinsjahr zurückgeblieben hatte, konnte auch sie sich zu den Mitgliedern an den Kaffeetisch setzen.

FOTO: BARTMANN

Wandern im Amperland – ein Rückblick auf 2016

Jeden Montag erwandert Hermann Bachmaier seit Jahren mit seinen Weggefährten die Region. Die witterungsbedingten Erschwernisse bei den Touren zu den aktuellen Objekten im Amperland wurden im vergangenen Jahr durch geschickte Routenwahl kompensiert. Ein Rückblick.

Zum Start in das neue Wanderjahr 2016 hatten sich die 35 Heimatkundler im Januar ein hohes Ziel gesetzt: die neue Windkraftanlage neben der B2. Sie marschierten dabei vom Sportplatz Malching aus auf Feldwegen zum weithin sichtbaren Windrad, wo sie die technische Erklärung über Umfang und Leistung dieses Kraftwerkes erhielten. Tierische Begleitung erfuhren wir durch 27 Stück Silberreihler, welche scharenweise von Feld zu Feld vor uns herzogen. Zurück ging es durch den Weiler Galgen mit Hofkapelle sowie Gedenkbretter und weiter auf dem Radweg zur Einkehr mit einem humorvollen Jahresrückblick von Bachmaier.

Das stürmische Schauerwetter im Februar wurde bei einer Runde in den Olchinger Ampereauen weit gehend kompensiert. Die 23 Wetterfesten zogen dabei von Graßlfing am Golfplatz entlang nach Olching bis zur Bahnlinie, auf dem Birkenweg nach Neu-Esting und auf dem nördlichen Amperuferweg zurück nach Geiselbulach.

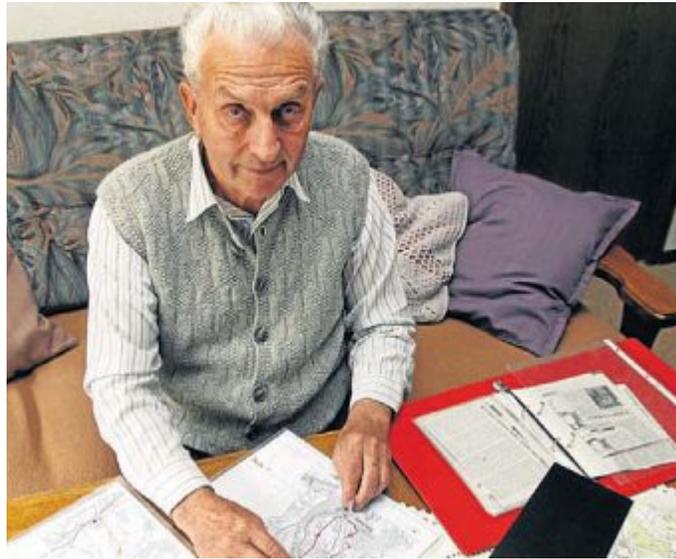
Ideales Wanderwetter mit grandiosem Alpenblick begleitete im März die 28 Genießer auf ihrer Frühlingsrunde in Kottgeisering. Diese führte vom Sportplatz hoch zur Johannishöhe, dann auf dem Panoramaweg entlang der Bahn zur Villenstraße Süd und auf dieser hinab zum so

genannten Vogelturm am Rand vom Ampermoos. Diese Aussichtsplattform neben dem Mutterbach ist eine handwerkliche Meisterleistung und bequem für Jedermann erreichbar. Auf dem Rückweg waren noch das Rathaus, der 150-jährige Maulbeerbaum an der Kirche und die denkmalgeschützten Bauernhäuser im historischen Ortskern zu sehen.

33 Neugierige fuhren im April nach Mammendorf-Ost und erkundeten den historischen Ortsteil Nannhofen. Sie zogen dabei auf der Oskar-von-Miller-Straße nordwärts, vorbei an den Fischweihern zur Fußgängerbrücke über die Bahnanlagen und auf dem Radweg entlang der Kreisstraße FFB 2 zu den 37 Hügelgräbern im Spielberger Holz. Nach einem Schwenk durch die Eichenschlaglücke wurde auf der Feldwegallee der Panoramablick erreicht, an dem man bei guter Fernsicht den Pickelhabenturm der Pfarrkirche St. Jakob auf das Bergmassiv der Zugspitze stellen kann. Der Rückweg führte zur sehenswerten Schlossanlage mit Gutshof und Park, durch den Fußgängertunnel am Bahnhof und endete bei der Grünanlage am Brunnenweg.

Trotz Unwetterwarnung im Mai begaben sich 23 Wagemutige auf eine Waldrunde im Südosten von Grafrath und erreichten diese auf dem Radweg von Wildenroth nach Mauern. Hier ging es über den Gockelberg zur Geyer-Buche am Waldlehrpfad, zu den Hügelgräbern in der Wolfzange und erreichten gerade noch das Sportzentrum bevor ein ergiebiger Mairregen niederging.

26 Unentwegte nutzten im



Er tüfelt schon an neuen Touren: Hermann Bachmaier ist jeden Monat mit Wanderfreudigen unterwegs. TB-FOTO

Juni eine kurze Regenpause im wochenlangen Dauertief für eine lehrreiche Runde im südlichen Teil der Gemeinde Landsberied. Nach dem Start bei der Römersäule ging es auf der ehemaligen „Via Julia“ bergab fast bis zum S-Bahnhof Schöngeising. Dann auf dem Brandenberger Mühlweg durchs Wasserschutzgebiet bis zum Forstgarten in Grafrath. Auf der Jesenwanger Straße ging's bergauf durch den Hoferwald zurück zum Sportzentrum.

Bei hochsommerlichem Kaiserwetter im Juli machten 35 Waldläufer eine erholsame Südrunde in Schöngeising und benützten dabei den markierten Fußweg von der Ortsmitte zum Jexhof. Schwenkten kurz davon in Richtung Amper, dann am Stausee entlang und beim nostalgischen E-Werk vorbei zur verdienten Abkühlung im Biergarten.

Sehr viel „Afrika in Bawaria“ meldete der Wetterdienst im August. Deshalb wurde eine schattige Hochwaldrunde

im Süden vom Jexhof gewählt. Die 25 Hitzefesten kamen dabei zum Herz aus Stein, auf dem neuen Forstweg hoch zum Kuchelschlag, wo um 1765 der bayerische Hiasl hauste und über die Forststraße nach Weßling wohlbehalten zurück zur schattigen Einkehr.

Bei sehr schwüler Wetterlage im September durchzogen 30 Teilnehmer das Germeringer Hügelland. Sie marschierten dabei wie einst die Römer, über den Parsberg in Richtung Gilching, dann südwärts zur Ökonomie auf dem Steinberg, zurück durch die ehemalige Hofmark Nebel und im Eiltempo zur Einkehr wegen drohender Gewitterwolken mit folgendem Starkregen.

Trotz Dauerregen fuhren im Oktober 17 Wasserfeste nach Grafrath und machten eine interessante Runde im forstlichen Versuchsgarten, wo zurzeit neue Holzskulpturen unter den 200 fremdländischen Baumarten zu bestau-

nen sind. Die Wanderoute dahin führte vom Zentrum entlang der Amper nach Wildenroth, auf der Schlossbergstraße und Försterstraße hoch zum neuen Mobilfunkmast und über den Birkenweg wieder zurück.

Im November unternahm 26 Frohgesinnte eine farbenprächtige Herbststunde in der Allinger Flur und kamen dabei zum geophysikalischen Observatorium am Münchner Berg. Von der monatelangen Großbaustelle sind nur mehr die Einstiegsluken zum Großring-Laser in 14 Meter Tiefe zu sehen, welcher zur Erforschung der Rotation bei Erdbeben dient. Weiter ging es durch die goldig scheinende Birkenallee nach Wagsried zur Hofkapelle Friedl und über Gagers zurück nach Biburg.

Bei günstigem Wetter im Dezember erkundeten 24 Heimatverbundene das historische Amperviertel unserer Kreisstadt. Sie kamen auf ihrem Rundgang von Fürstenfeld durch den Stadtpark zur Aumühle, Bullachstraße, Silbersteg und über den Amperkanal zur Energiezentrale und Sportstadion Auf der Lände. Nach Querung der Amper über den Schleusensteg wurde das Denkmal mit den wichtigen Geschichtsdaten von Bruck erreicht: Markt 1306 und Stadt 1935. Der Rückweg führte vorbei am Eisstadion zur Amperoase und dann auf den renovierten Uferwegen entlang vom Stausee und Klosterkanal zum Veranstaltungsforum in Fürstenfeld.

Für die nächste Wanderung am Donnerstag, 2. Februar, steht Hermann Bachmaier um 13.30 Uhr am Rathaus-Parkplatz bereit.

DIE GEMEINDE GRATULIERT



Ingrid Straßer
80 Jahre



Friedrich Barth (r.) wurde bei seinem jüngst gefeierten 65. Geburtstag vom Vorsitzenden des Krieger- und Veteranenvereins, Toni Schwarz, mit einem Präsentkorb überrascht. FOTOS: BARTMANN (4)/TB (1)



Otto Seemann
85 Jahre



Minna Frenzel
80 Jahre



Maria-Luise Lauscher
95 Jahre



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/443 34 • Fax 081 41/443 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

SIE GEBEN IHR WISSEN
GERNE WEITER?



FFB 08141 - 363700
STA 08151 - 746979

Nachhilfelehrer
für Einzelnachhilfe zu Hause
beim Schüler gesucht.

Sie bieten Ihre Zeit, die Fächer und Klassenstufen, wir bieten Ihnen die Schüler und übernehmen die Organisation, Zahlungen und Unterrichtsmaterial.

www.nachhilfelehrer-jobs.de

DER TERMINKALENDER BIS MITTE FEBRUAR

Tag, Uhrzeit	Veranstaltung	Hinweis	Ort	Veranstalter
Dienstag 24.1., 19:00	Öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses		Rathaus	Gemeinde
Samstag 28.1., 6:15	Ski-Tagesfahrt nach St. Johann	Rückfahrt: 16:30 Uhr Anm.: www.skiclub-emmering	Rathaus Parkplatz	Skiclub
Freitag bis Sonntag 27.1. bis 29.1.	Jugendfußballturnier		Amperhalle	FC Emmering
Sonntag 29.1., 6:15	Skibus-Tagesfahrt Voraussichtlich nach Christlum	Infos bei Andreas Hirschmann, Tel. (08141) 526775	Rathaus Parkplatz	TV Emmering
Dienstag 31.1., 14:30	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Von Advent bis Lichtmess mit Kreisheimatpfleger Sepp Kink	Evangelisches Gemeindezentrum	Evangelische Versöhnungskirche
Mittwoch 1.2.	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	Nur nach telefonischer Vereinbarung, Tel. (08141) 94733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung Süd
Donnerstag 2.2., 13:30	Wandern im Amperland	Geführt Hermann Bachmaier ca. 10 km, 2 - 2,5 Stunden	Rathaus Parkplatz	Gemeinde
Donnerstag 02.02., 20:00	Ski-Club-Stammtisch	Für Skifahrer und Bergsteiger	Amperpark Siedlerstraße	Ski-Club
Freitag 3.2., 16:00	Winterlicher Hoagart	mit Kaffee und Kuchen, Eintritt frei, Einlass ab 15 Uhr	Bürgerhaus Festsaal	CSU-Ortsverband
Freitag bis Sonntag 3.2. bis 5.2.	Jugendfußballturnier		Amperhalle	FC Emmering
Sonntag 5.2., 9:30	Nordic-Walking-Tour mit Einkehr Dauer ca. 2 – 2,5 Std.	Helmut Stellmach (Tel. 44255) oder Peter Dirschi (Tel. 92915),	Rathaus Parkplatz	TV Emmering
Sonntag 5.2., 19:00	1. Bürgerhauskonzert „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“	Karten im Rathaus, Zi. A010 und an der Abendkasse	Bürgerhaus	Gemeinde
Montag 6.2., 14:00	Computer-Stammtisch		Wirtshaus am Hölzl Am Sportplatz	Seniorenvertretung
Montag 6.2., 19:30	Politische Diskussion zum Thema Strafrecht		Bürgerhaus Kleiner Saal	FDP-Ortsverband
Montag 6.2., 19:30	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Das Treffen findet jeden Montag statt. Infos unter (0172) 9831575	Katholisches Pfarrzentrum	Kreuzbundgruppe

Dienstag 7.2., 14:30	Offenes Seniorencafe		Haus St. Hildegard Estinger Straße	SeniVita
Mittwoch 8.2.	Kostenlose Beratung und Hilfe zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung, Tel. (08141) 94733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung Süd
Mittwoch 8.2., 14:00	Katholischer Seniorenkreis	Info-Veranstaltung mit Bürger- meister Dr. Michael Schanderl	Katholisches Pfarrzentrum	Katholische Pfarrgemeinde
Mittwoch 8.2., 19:30	Umweltstammtisch		Fürstenfeldbruck Restaurant Poseidon	Bund Naturschutz
Freitag 10.2., 19:00	Winterwanderung	Warme Kleidung, feste Schuhe und Taschenlampe mitbringen	Rathaus Parkplatz	SPD-Ortsverein
Samstag 11.2., 06:15	Ski-Tagesfahrt nach Mellau-Damüls	Rückfahrt: 16:30 Uhr Anm. www.skiclub-emmering.de	Rathaus Parkplatz	Skiclub
Samstag 11.2., 14:00	Clubnachmittag	Zum Fasching mit Musik und Brotzeit	Alte Schule	Arbeiterwohlfahrt
Montag 13.2., 20:00	Bürgerstammtisch	Mit Bürgermeister Dr. Michael Schanderl und Gemeinderäten	Wirtshaus am Hölzl Am Sportplatz	Freie Wähler
Dienstag 14.2., 19:00	Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Gewerbe und gemeindliche Einrichtungen		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Mittwoch 15.2., 18:00	Hausmusikabend		Bürgerhaus Festsaal	Grund- und Mittelschule
Donnerstag 16.2., 20:00	Infoabend		Kinderkrippe „Denk mit“-Zwerge	„Denk mit“
Donnerstag 16.2., 20:00	Emmeringer Ratsch	Stammtisch	Bürgerhaus Restaurant	SPD-Ortsverein
Freitag 17.02., 19:30	Volksmusikanten spuin auf	Volksmusikfreunde sind dazu herzlich eingeladen.	Gasthaus Grätz	Norbert Langosch
Freitag 17.2., 19:30	Jahreshauptversammlung		Bürgerhaus Festsaal	TV Emmering
Samstag 18.2., 6:15	Ski-Tagesfahrt nach Fieberbrunn Jugend-Special-Day	Skipass für 10 € bis 18 Jahre, Anm: www.skiclubemmering.de	Rathaus Parkplatz	Ski-Club
Samstag 18.2., 9:00-12:00	Secondhand-Basar	Verkauf von Baby- und Kindersachen Frühjahr/Sommer	Sausebraus Maisacher Weg	Johanniter-Kinderhaus
Samstag 18.2., 14:00-16:30	Kinderfasching Maskierung erwünscht	Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren	Pfarrsaal Brucker Straße	Katholische Pfarrei
Samstag 18.2., 14:00	Bingo-Nachmittag		Alte Schule	Arbeiterwohlfahrt
Montag 20.2., 14:00	Computer Stammtisch		Wirtshaus am Hölzl Am Sportplatz	Seniorenvertretung
Montag 20.2., 19:30	Mitreden - Mitgestalten	Offener politischer Stammtisch	Wird zeitnah bekannt gegeben	FDP-Ortsverband
Dienstag 21.2., 14:30	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Fröhliches Beisammensein mit Helmut Bopfinger	Evangelisches Gemeindezentrum	Evangelische Versöhnungskirche
Dienstag 21.2., 19:00	Öffentliche Gemeinderatssitzung		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde

KURZ NOTIERT

Secondhand I: Am Samstag, 11. Februar, von 9 bis 12 Uhr findet im katholischen Pfarrkindergarten St. Benno, Brucker Straße 3a, ein Frühjahrs-Sommer-Secondhand-Verkauf statt. Die Annahme der Kleidung ab Größe 86/92 bis 146, Sportartikel, Spielzeug und Kinderzubehör erfolgt am Freitag, 10. Februar, von 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Weitere Infos im Internet unter www.st-benno-ki-ga-emmering.de

Secondhand II: Im Johanniter-Kinderhaus „Sausebraus“ am Maisacher Weg 32 findet am Samstag, 18. Februar, ein Secondhand-Verkauf für Spielzeug, Bücher, Baby- und Kindersachen (Frühjahr/Sommer), Schuhe, Umstandsmode und Babyausstattung statt. Verkauf ist von 9 bis 12 Uhr (Schwangere ab 8.30 Uhr). Die Annahme erfolgt am Freitag, 17. Februar, von 17 bis 20 Uhr. Listen können per Mail an elternbeirat.sausebraus@gmail.com angefordert werden.

Nordic Walking: Am Sonntag, 5. Februar, starten die Nordic-Walker des Turnvereins zu ihrer nächsten Sonntagstour mit Einkehr. Treffen ist um 9.30 Uhr auf dem Rathaus-Parkplatz. Die Tour dauert zwei- bis zweieinhalb Stunden.

Kinderfasching: Am Samstag, 18. Februar, veranstaltet die katholische Pfarrei im Pfarrsaal an der Brucker Straße 3a den diesjährigen Kinderfasching. Der ursprünglich gemeldete Termin am 11. Februar musste verschoben werden. Kinder von sechs bis zwölf Jahren werden von 14 bis 16.30 Uhr mit Spielen, Tanz und viel Spaß unterhalten. Maskierungen sind erwünscht.

Streichaktion: Bei einer großen Streichaktion am Samstag, 18. Februar, soll ab 9 Uhr das evangelische Gemeindehaus der Versöhnungskirche Am Lauscherwörth auf Vordermann gebracht werden. Anmeldungen bei Heike Kistler-Richter unter Telefon (0157) 87 28 42 37.

Bastelnachmittag: Am Donnerstag, 26. Januar, wird von 14.30 bis 16.30 Uhr im großen Bürgerhaussaal wieder gebastelt. Kinder ab sechs Jahren fertigen auf Einladung der Gemeindebücherei „frostige Gesellen“. Benötigt werden Bastelschere, Buntstifte und Kleber.

Minigottesdienst: Zum Gottesdienst für ganz kleine Kinder und ihre Familien laden Pfarrerin Sigrid Schott-Breit und ihr Team am Sonntag, 19. Februar, 16 Uhr, in die evangelische Versöhnungskirche Am Lauscherwörth ein.



Torsten Frisch

TB-FOTO



Franz Schottky

TB-FOTO



Elisabeth Artmeier

TB-FOTO

Männerchor auf kleiner Fahrt

Es gibt Chöre, die um die halbe Welt reisen und ihre Konzerte geben. Der Männerchor Emmering – obwohl einer der prominentesten und aktivsten Chöre im Landkreis – bäckt im Vergleich dazu viel kleinere Brötchen. Nicht zuletzt aus finanziellen Gründen, denn er zählt weder große Industrieunternehmen noch eine potente Kommune zu seinen Sponsoren. Da sind Konzerte im 100-Kilometer-Radius schon eine Herausforderung, wie zuletzt eine Veranstaltung, die der Männerchor auf Einladung der Kurstadt Bad Wörishofen durchführte. Dort sangen die Emmeringer unter der Leitung von Joachim Dorfmeister eine Stunde sehr zur Freude der vielen Kurgäste und Einheimischen. Einige der Zuhörer, die bereits das Frühlingskonzert des Männerchors 2015 in Bad Wörishofen besucht hatten, wollten auch gleich wissen, ob die Emmeringer auch 2017 wieder ein Konzert geben würden.

„Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“

„Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“. So lautet das Motto des ersten Bürgerhauskonzerts in diesem Jahr am Sonntag, 5. Februar, 19 Uhr. Das sind die Mitwirkenden. Torsten Frisch studierte in seiner Heimatstadt Leipzig an der Hochschule für Musik Felix Mendelssohn Bartholdy. Er war Preisträger mehrerer Wettbewerbe und von 1990 bis 1993 Mitglied im Opern-

studio der Komischen Oper Berlin. Im September 1993 wurde er festes Ensemblemitglied des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München. Elisabeth Artmeier absolvierte ihr Studium für Sologesang und Operndarstellung in ihrer Heimatstadt München. Elf Jahre war sie festes Ensemblemitglied des Freien Landestheaters Bayern. Gastspiele führten sie nach Bern,

Luzern und St. Gallen. Außerdem hatte sie regelmäßige Opern- und Operettenauftritte im Prinzregententheater und im Gasteig sowie mit dem Rundfunkorchester. Der Dirigent Franz Schottky gehört zu den letzten Schülern des legendären Münchner Generalmusikdirektors Sergiu Celibidache. Als Gastdirigent wird Franz Schottky regelmäßig von

hochkarätigen Klangkörpern eingeladen. Seit 2000 ist Schottky Chefdirigent der Kammerphilharmonie daccapo München und konzertiert regelmäßig als Klavierbegleiter. **Eintrittskarten** zum Preis von 20 Euro gibt es im Vorverkauf im Rathaus, Zimmer A010, sowie an der Abendkasse

Der Wirtshausmusi eilt ein guter Ruf voraus

Es war zu erwarten, dass die Wirtsstube wieder voll war. Denn der gute Ruf der Emmeringer Wirtshausmusi eilt der allmonatlichen Veranstaltung stets voraus. Organisator Norbert Langosch hatte zuletzt ein Programm mit seinen Stamm-Musikanten Michi Rauschmeier, Alex Rauscher und Holm Künzel sowie dem Gitarristen Peter Rütth zusammengestellt. Es zeigte sich, dass auch ruhige Stücke aus der echten Volksmusik eine zu Gemüt gehende Atmosphäre schaffen können. Besonders beeindruckend das von Rauschmeier gespielte

Klöpfel-Lied. Eine Bereicherung waren die Bläser Simon Bratzler und Wolf-Dieter Birk, die das Programm mit stimmungsvollen Weisen ergänzten. Begleitet wurden die Darbietungen von Sandro Neugebauer auf einem über 100 Jahre alten Feld-Harmonium. Die Emmeringerin Anneliese Schröder gab mit ihren Gedichten und G'schichtln Anlass zum Nachdenken. Ein weitere Höhepunkt war der von allen Gästen mitgesungene und von den Bläsern begleitete Andachtsjodler. Nach einer kurzen Pause ergriffen die

Musikanten wieder ihre Steirischen Harmonikas und unterhielten die Anwesenden mit beliebten Stücken. Das Repertoire verlängerte den Abend bis Mitternacht. Ein älterer Besucher betonte am Ende bewegt: „Ich muss meine Lebensphilosophie ändern, nachdem ich diesen schönen Abend erlebt habe. Und ich hab ein langes, ereignisreiches Leben hinter mir.“ **Die Musikanten** aus nah und fern spielen jeden dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Gasthaus Grätz, Hauptstraße, auf.



Michi Rauschmeier hatte mit seiner „Ziach“ als alteingessener Emmeringer quasi ein Heimspiel. TB-FOTO



Zünftiger Hoagart

Am Freitag, 3. Februar, lädt der CSU-Ortsverband in den Bürgerhaus-Festsaal zum traditionellen winterlichen Hoagart ein. Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Ab 16 Uhr startet dann ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Musik, Gesang und Geschichten. Dazu gibt's lustige Überraschungen. Eintritt sowie Kaffee und Kuchen sind frei. TB-FOTO

Sie verkaufen Ihre Immobilie?
Lassen Sie sich kompetent von uns beraten – wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Richard Kellerer

Tel. 08141 407 47 00
www.sparkasse-ffb.de

Größter Makler in Bayern

Wenn der Mensch den Menschen braucht...
Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de



Vollversammlung Erstmals fand an der Grund- und Mittelschule eine Schulversammlung statt, an der Kinder und Jugendlichen mit ihren Lehrkräften teilgenommen haben. In der voll besetzten Schulturnhalle wurden Themen wie das Verhalten auf den Gängen und der Umweltschutz angesprochen. Daneben stellten die Schulsanitäter ihre Arbeit vor. Ferner erklärte Vertrauenslehrerin Alexandra Völk ein gemeinsames Projekt aller Mittelschulen des Landkreises. Die Veranstaltung soll in nun regelmäßig stattfinden. TB-FOTO: GENTNER



Buchsieger Weil er alle Fragen rund ums Pferd richtig beantwortet hatte, gewann Leon Oswald das Monatsrätsel der Gemeindebücherei. Ulrike Kumeth überreichte als Preis das Jugendbuch „Die schönsten Jungsgeschichten“. FOTO: BARTMANN



Der Kasperl war da Anfang Januar gastierte mit dem Puppenspiel „Die Reise nach Afrika“, die Richter-Bühne im katholischen Pfarrkindergarten St. Benno. Vor Beginn der Vorstellung mischte sich der Hauptdarsteller des Spiels, der Kasperl, für den Fotografen und sehr zur Freude der Kinder unter die Zuschauer und macht sich mit den Kleinen bekannt. FOTO: BARTMANN

Familienpower⁴
WIR LIEBEN KÜCHEN
 Kochschule
 FÜRSTENFELDBRÜCK

KULINARISCHE HIGHLIGHTS IN STILVOLLEM AMBIENTE – Infos unter www.kochschule-ffb.de

Ausgezeichnet von:
AW Architektur & Wohnen
 Die 200 besten Küchenstudios Deutschlands 2016

Ausgezeichnet von:
DER FEINSCHMECKER
 Die besten Küchenstudios 2014

wieser KÜCHEN | **30** JAHRE
 AUS LEIDENSCHAFT ZUR PERFEKTION

Zadarstraße 6a | Fürstenfeldbruck | Tel.: 08141-26001 | www.wieser-kuechen.de



Info-Abend in der Schule Am Mittwoch, 1. Februar, findet für Eltern und ihre Kinder um 19 Uhr ein Infoabend in der Mittelschule (Foto) statt. Das Programm beinhaltet nach dem Treffpunkt am Eingang der offenen Ganztagesbetreuung eine kurze Power-Point-Präsentation im Klassenzimmer, einen Rundgang durch das Schulhaus und die Räumlichkeiten sowie die Vorstellung der offenen Ganztagesbetreuung. Bei Snacks und Getränken kann der Abend gemütlich ausklingen. Zur besseren Planung bitten die Organisatoren um eine Rückmeldung unter Telefon (0 81 41) 40 07 33 oder per Mail an verwaltung@vs-emmering.de. Auch die stets aktuelle Homepage der Schule kann unter www.vs-emmering.de angeklickt werden. TB-FOTO: GENTNER



Schwungvoll ins neue Jahr Zum traditionellen Neujahrsball des CSU-Ortsverbandes waren zahlreiche Gäste in den Bürgerhaus-Festsaal gekommen. Die im Donauwörther Raum etablierte Band „Sound Express“ sorgte für die entsprechende musikalische Power und lockte die Besucher auf die Tanzfläche. Wem nach einer Pause düstete, hatte ausgiebig Gelegenheit, verschiedene Cocktails, Longdrinks oder ein erfrischendes Glas Sekt an der Cocktailbar zu trinken. Gegen 22 Uhr erfolgte ein Auftritt der Olchinger Tanzschule Trautz. Nach den Klängen der Themenmusik „Power of Glory“ führten sechs Tanzpaare Lateinamerikanische Tänze wie Cha Cha, Rumba und andere auf. Das Publikum spendete begeisterten Applaus und ließ sich davon inspirieren, bis 2 Uhr früh zu tanzen und zu feiern.

TB-FOTO: HABERER

Spitzenreiter im Landkreis Fürstentfeldbruck!

Die meisten Leser (MA 2016), die beste Sportberichterstattung!

Wir informieren Sie – aktuell, kompetent, umfassend.

Jetzt inserieren!
Tel: 08141 / 4041-38
Fax: 08141 / 44370
E-Mail: anst@gro/fo-sagblatt.de

Fürstentfeldbrucker Tagblatt
Kilometer des Jahres

Einwohnerstand am 1. Januar 2017

7121 Personen

Zuzüge: 48

Wegzüge: 34

Kostenlose Erst-Energieberatung im Landratsamt Fürstentfeldbruck

Die Energieberatungstermine für das ganze Jahr 2017:

Dienstag, 17. Januar,	Freitag, 30. Juni,
Freitag, 27. Januar,	Dienstag, 4. Juli,
Dienstag, 7. Februar,	Freitag, 28. Juli,
Freitag, 24. Februar,	Freitag, 28. September,
Dienstag, 7. März,	Dienstag, 10. Oktober,
Freitag, 31. März,	Freitag, 27. Oktober,
Dienstag, 4. April,	Dienstag, 7. November,
Freitag, 28. April,	Freitag, 24. November,
Dienstag, 9. Mai,	Dienstag, 5. Dezember,
Freitag, 26. Mai,	Freitag, 15. Dezember
Dienstag, 2. Juni,	

Jeweils in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr im Landratsamt, Zimmer B222 (Neubau).

Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (08141)519 – 225 ist erforderlich!

- Das Angebot :
- 1/2 Stunde Einzelberatung
 - kostenlos - produktneutral - unabhängig
 - Qualifizierte Fachingenieure (mit BAFA-Zulassung)

- Die Themen:
- Beratung bei Sanierung und Neubau-Planung
 - Energiesparen, Klimaschutz und mehr Wohnkomfort
 - Geeignete Heizsysteme / erneuerbare Energien
 - Wertsteigerung und Werterhalt des Hauses
 - staatliche Zuschüsse / zinsgünstige Kredite

Der legendäre Sportlerball

Am Samstag, 25. Februar, findet der legendäre Sportlerball in der neu renovierten Amperhalle statt. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Die Band „Tropical Rain“ spielt in der Amperhalle, die Bürgerhaus-Diskotheek wird von DJ „MyTChris“ beschallt. Ein weiteres Schmanckerl wird der Auftritt der Veldener Showtanzgruppe „New Dimension“ sein. Je Käufer können maximal sechs Eintrittskarten erworben werden. Der Kartenvorverkauf startet am 6. Februar bei Schreibwaren Kutzner (Hauptstraße), im Wirtshaus am Hölzl (Sportplatz) oder unter Telefon (0 81 41) 9 28 65. Der Eintrittspreis beträgt 16 Euro. Der veranstaltende der Förderclub des FC Emmering weist auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen sowie eine allgemeine Ausweispflicht hin (Eingangskontrollen). Ergänzende Regelungen (etwa zur Erziehungsbeauftragung) stehen im Internet unter www.fcemmering.de. Der Kinderball findet am Sonntag, 26. Februar, 14.30 Uhr, in der Amperhalle statt. Einlass ist ab 14 Uhr. Der Eintritt beträgt vier Euro (ab dem Alter von drei Jahren). Karten im Vorverkauf ab 6. Februar bei Schreibwaren Kutzner, im Rewe-Markt in der Unteren Au oder unter Telefon (0 81 41) 9 28 65.

Amperhalle Emmering

Der legendäre Sportlerball

Samstag, 25. Februar 2017

Partyband TROPICAL RAIN
Music Show München

The New Dimension
Bürgerhausparty mit DJ „My T Chris“

Einlass um 19:30 Uhr
Eintritt: 16,00 EUR
Einlass ab 16 Jahre, Ausweispflicht!

Kinderball

Sonntag, 26. Februar 2017
Einlass ab 14:00 Uhr
Beginn: 14:30 Uhr
Eintritt: 4,00 EUR
(ab dem Alter von 3 Jahren)

Kartenvorverkauf ab 6. Feb. bei Schreibwaren Kutzner, dem REWE-Markt Halbich in der Unteren Au oder telefonisch unter 08141-92865.

Vorverkauf jeweils ab 06.02.2017 bei Schreibwaren Kutzner, Emmering Wirtshaus am Hölzl, Emmering oder 08141 - 92865

Felix Neureuther

Beste Energie für Sie. Mit unseren attraktiven Erdgas-Tarifen.

Entscheiden auch Sie sich für Erdgas von Energie Südbayern. Wir informieren Sie gerne über unsere maßgeschneiderten Spartarife – telefonisch unter 0800 0 372 372 (kostenlos).

www.esb.de/erdgas



45 Sternsinger-Kinder in der Gemeinde unterwegs

An der diesjährigen Sternsingeraktion haben 45 Kinder und Jugendliche in zwölf Gruppen teilgenommen. Sie haben bei ihrem Gang durch Emmering den Menschen den Segen in ihre Häuser gebracht und dabei rund 10 100 Euro für Kinder in der Welt gesammelt » SEITE 2.

FOTO: BARTMANN

**NOCH BIS
31. JANUAR!**

VERLÄNGERT!



Für jeden neuen Abonnenten der gedruckten oder digitalen Ausgabe schenken wir Ihnen jetzt 80 Euro!* Empfehlen Sie den Münchner Merkur oder eine seiner Heimatzeitungen. Übrigens: Auch Nicht-Abonnenten können neue Leser werben!

*Angebot gilt bis 31.01.2017; danach 60 Euro Prämie.



Jetzt bestellen!

 **Tel. 089 / 53 06 222**

 **merkur.de/gabentisch**



Der Münchner Merkur und seine Heimatzeitungen. Hier ist Bayern daheim.